



Volkmarzen, 29. September 2022

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Burkhard Scheele
Über den Gärten 5

34471 Volkmarzen - Herbsen

- **Antrag zur Überprüfung der nachhaltigen Nutzung von öffentlichen Dächern für Photovoltaik-Anlagen**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von FWG und Bündnis 90/Die Grünen bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschuss und der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Prüfauftrag zur möglichen Nutzung von städtischen Gebäuden und Liegenschaften für den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen

Der Magistrat / Die Verwaltung wird beauftragt die Dachflächen der städtischen Gebäude und Liegenschaften auf ihre jeweilige Eignung für Photovoltaik-Anlagen zu prüfen. Darüber hinaus soll das Ergebnis der Analyse zusammen mit einem Bericht zu den erwarteten Investitionskosten und den finanziellen Einsparmöglichkeiten vorgelegt werden.

Dabei sollen passende Förderprogramme ebenso eruiert werden, wie Beteiligungsformate für die Bürgerinnen und Bürger.

Im Einzelnen sollten folgende Parameter in Augenschein genommen und fachlich ausgewertet werden:

1. Statische und bauliche Voraussetzung:

Bei welchen städtischen Gebäuden werden die statischen und baulichen Voraussetzungen erfüllt, um eine PV-Anlage montieren und betreiben zu können? Hierbei ist auch der Zustand und das Alter der vorhandenen Dacheindeckung entsprechend zu berücksichtigen.

2. Ausrichtung:

Es gilt auch zu prüfen, ob die Gebäudeausrichtung geeignet ist, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage zu gewährleisten. Hier sollen dann auch die Verschattungsparameter oder sonstige Störfaktoren geprüft werden.

3. Netzkapazitäten:

Überprüfung der Netzkapazitäten. Hier sollen die notwendigen, durch die Stadt zu tragenden Maßnahmen zum Netzausbau in der Wirtschaftlichkeitsanalyse berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind die Netzbetreiber gesetzlich verpflichtet, den durch PV-Anlagen erzeugten Strom anzunehmen und zu vergüten.

4. Eigenverbrauch:

Es ist zu klären, ob auch die Möglichkeit besteht, auf Grund der Gebäudenutzung einen effektiven Eigennutzungsanteil in Form von Eigenverbrauch zu generieren. Von daher ist hierbei dann auch der Stromverbrauch der relevanten städtischen Gebäude darzulegen.

5. Einspeisung:

Ist auf Grund der Gebäudenutzung tagsüber kein Eigenverbrauch möglich, so ist unter Zugrundelegung der ab 2023 geltenden erhöhten Einspeisevergütung, eine Kalkulation für eine 100%ige Einspeisung zu berücksichtigen.

Begründung

Wir stehen unbestritten vor immensen Herausforderungen, um die drohende Klimakatastrophe einzudämmen. Ein essenzieller Faktor ist die Art und Weise wie Energie und hier speziell elektrischer Strom gewonnen wird. Der Anteil der erneuerbaren Energien nimmt zwar stetig zu, allerdings nicht ansatzweise in dem erforderlichen Tempo, um eine Klimaneutralität in absehbarer Zeit zu erreichen.

Auch hier ist jede einzelne Maßnahme für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende wichtig. Speziell die öffentliche Hand - und in unserem Fall auch die Kommune - hat hier Vorbildfunktion und sollte auch aus wirtschaftlichem Interesse eine Vorreiterrolle einnehmen. Daher sind die möglichen PV-Kapazitäten in Volkmarsen und in den Stadtteilen zu prüfen und im nächsten Schritt eine PV-Offensive einzuleiten.

In Volkmarsen wird bereits ein Teil des Stroms durch erneuerbare Energien auf privaten und öffentlichen Dächern, den Bürgersolarpark und die Biogasanlagen erzeugt. Es ist aus unserer Sicht jedoch unerlässlich ALLE Potenziale auszuschöpfen und als Stadt voranzugehen.

Wir wollen den Klimaschutz stärken, die Energiewende voranbringen sowie nachhaltig investieren und bauen.

Durch die staatliche Einspeisevergütung, das sog. Erneuerbare Energie Gesetz, kann sich der Bau einer Photovoltaikanlage nicht nur langfristig selbst finanzieren, sondern sogar erhebliche Gewinne einbringen. Das bedeutet für Volkmarsen zunächst eine finanzielle Entlastung durch eingesparte Stromentgelte oder zusätzliche Gewinne durch den Verkauf selbst erzeugter Energie.

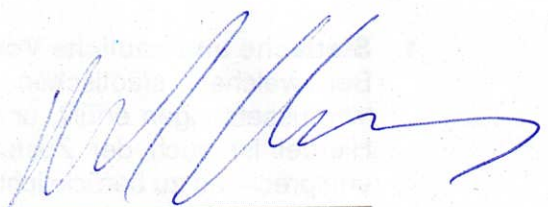
Eine win-win-Situation für die Volkmarsener Bürgerinnen und Bürger und auch für die Umwelt.

Über eine breite Unterstützung dieses Antrages würden sich die antragstellenden Fraktionen sehr freuen.

Mit sonnigen Grüßen



Klaus Teppe
Fraktionsvorsitzender
FWG Volkmarsen



Daniel Clemens
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen Volkmarsen